

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Blanka Haselmann
Rathaus Kronberg
Katharinenstr. 7

61476 Kronberg i.Ts.

Kronberg, 19. März 2008

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

bitten leiten Sie unseren Antrag den städtischen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung weiter.

Antrag: Betr.: Planungs-Prüfung Kreisel Höhenstraße – Herrmann-Löns-Weg

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat zu prüfen, ob

1. der gebaute Kreisel Höhenstraße – Herrmann-Löns-Weg einen Planungsfehler hat und wie weit etwaige Umbaukosten vom Planungsbüro zu tragen sind.
2. Der Kreisel zurückgebaut werden sollte, wobei die Kosten hierzu im Vorfeld zu ermitteln sind.

Begründung:

Das Verkehrsaufkommen an der Kreuzung Höhenstraße – Hermann-Löns-Weg ist nicht so groß, dass die Anlage eines Kreisels hier erforderlich wäre. Durch die Rückkehr zu einem normalen Kreuzungsverkehr tritt keine Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit ein. So wie der Kreisel derzeit angelegt ist, erfüllt er seinen Zweck jedoch nicht. Er ist so weit in den Hermann-Löns-Weg hinein gebaut, dass er den Verkehrsfluss von der Höhenstraße zu den Schülerwiesen praktisch nicht bremst. Fahrzeugführer, die aus der Höhenstraße kommen und Richtung Schülerwiesen wollen, biegen nicht in den Hermann-Löns-Weg ein, um den Kreisel zu befahren, sondern nehmen entsprechend dem natürlichen Straßenverlauf den direkten Weg links am Kreisel vorbei bzw. überfahren diesen links leicht.

Das ist zwar nicht gestattet, aber die vorgeschriebene Fahrrichtung ist für die Fahrzeugführer widersinnig und unklar. Anstatt die Verkehrssicherheit zu erhöhen, führt die gegenwärtige Gestaltung zu einer größeren Gefährdung, weil viele Fahrer dem natürlichen Straßenverlauf folgen und es durch die Begegnung mit denen, die den kreiselbedingten Umweg fahren zu unklaren Verkehrssituationen kommt.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Schneider
Fraktionsvorsitzender